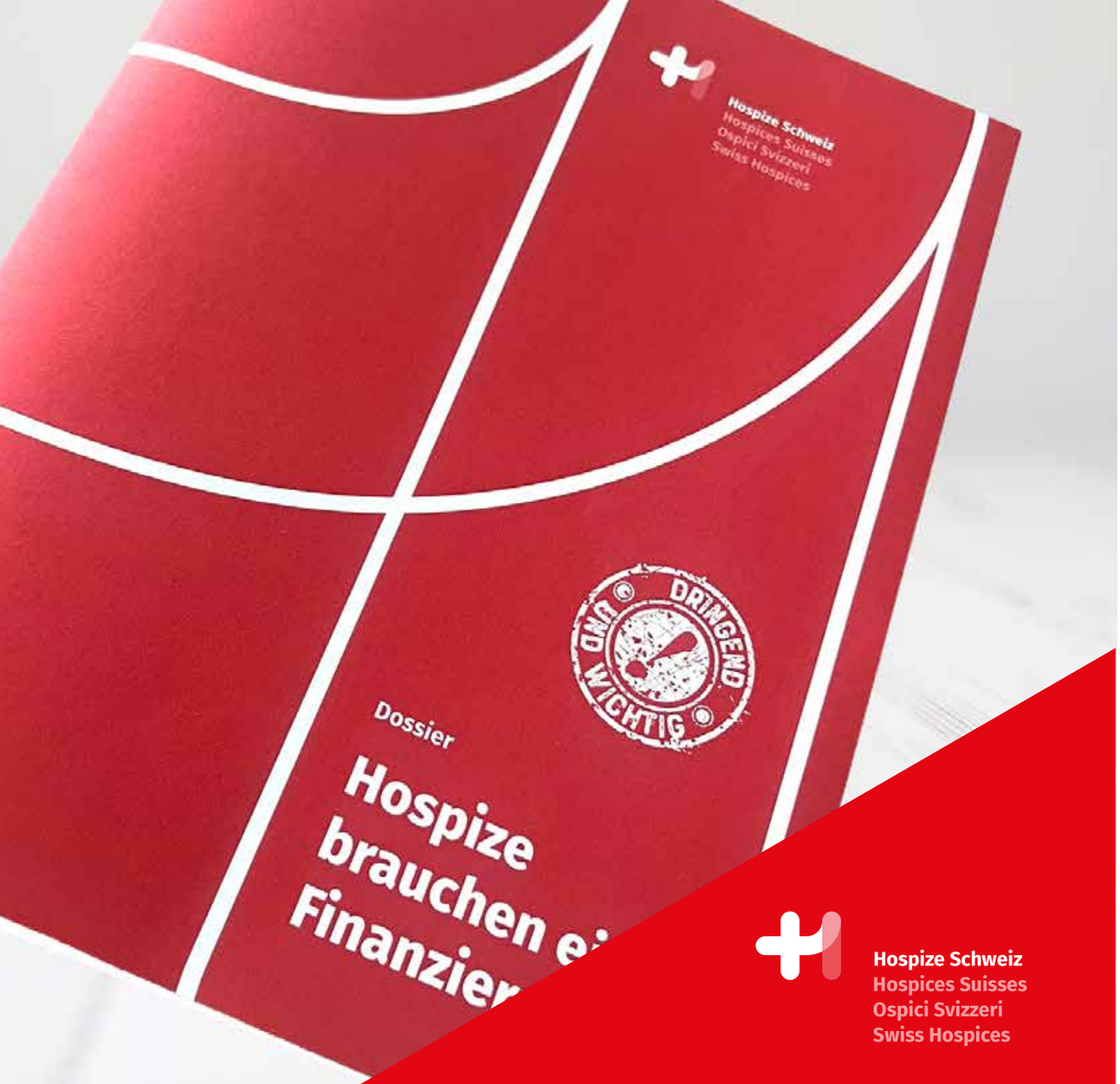
DAS GANZE LEBEN

HOSPIZ
ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Jahresbericht
2025



Dachverband Hospize Schweiz

Hospize brauchen eine Finanzierung

Hospize Schweiz
Hospices Suisses
Ospici Svizzeri
Swiss Hospices

Das neu erarbeitete Dossier zeigt die Notwendigkeit einer einheitlichen und ausreichenden Finanzierung auf, da der Zugang zu Hospizen in der Schweiz derzeit erschwert ist. Hospize entlasten das Gesundheitssystem deutlich und schliessen eine wichtige Versorgungslücke. Vier Kantone (Luzern, Aargau, St. Gallen, Wallis) verdeutlichen unterschiedliche Finanzierungsmodelle mit teils erheblichen Unterschieden. Besonders in Luzern wird ein grosser Teil der Kosten aktuell durch Spenden sowie durch private Beiträge der Patienten getragen. Gefordert wird ein national geregelter Hospiz-Status mit kostendeckender Finanzierung, um einen fairen Zugang für alle zu gewährleisten.

Inhalt

5 Bericht des Präsidenten der Stiftung Hospiz Zentralschweiz
7 Bericht der Geschäftsleitung

8 **Stiftung Hospiz Zentralschweiz**
10 Organisation

12 **HOZS Betriebs AG**
Das Hospiz in Zahlen
13 Zahlen zu unseren PatientInnen
16 Zahlen zur Auslastung im Hospiz
16 Betriebliche Kennzahlen

18 **Finanzbericht**
22 Konsolidierte Jahresrechnung 2025
23 Jahresrechnung Stiftung Hospiz Zentralschweiz (geprüft)
24 Jahresrechung HOZS Betriebs AG (geprüft)
25 Jahresrechnung HOZS Praxis GmbH
26 Bilanz Stiftung Hospiz Zentralschweiz (geprüft)

Impressum
Ausgabe: 2025
Herausgeber: Stiftung Hospiz Zentralschweiz,
Gasshofstrasse 18, 6014 Luzern
Text, Redaktion: Hospiz Zentralschweiz
Layout / Grafik: co | concept media, Luzern
Fotos: Delussu Fotografie, Luzern

Stiftungsrat und Geschäftsleitung der Stiftung

Herbert Gasser
Vizepräsident
aus Lungern OW
ehemaliger Geschäftsführer
im Eyhuis, Lungern OW

Marlen Schärer-Zürcher
Stiftungsrätin
aus Steinhausen ZG
ehemalige Kirchenratspräsidentin
Steinhausen, ZG

Karl Huwyler
Stiftungsratspräsident
aus Walchwil ZG
ehemaliger Präsident der Vereinigung
der Katholischen Kirchgemeinden des
Kantons Zug VKKZ

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Ärztin und Geschäftsleitung
der Stiftung
aus Meggen LU

Corinne Bucher
Kaufmännische Leiterin und
Geschäftsleitung der Stiftung
aus Nebikon LU

Dr. iur. Markus Kaufmann
Stiftungsrat
aus der Stadt Luzern
Partner bei Kaufmann Rüedi
Rechtsanwälte AG, Luzern

Bericht des Präsidenten der Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Liebe Leserin, lieber Leser

Seit über sechs Jahren ist das Hospiz Zentralschweiz für viele Menschen ein Zuhause in den wohl schwierigsten Tagen ihres Lebens – ein Ort der Geborgenheit, der Professionalität und der Menschlichkeit. Unsere Türen stehen nicht nur schwer erkrankten Menschen offen, sondern ebenso ihren Angehörigen und ihrem Freundeskreis. Im Jahr 2025 haben sich 187 Menschen entschieden, ihre letzte Lebenszeit in unserem Hospiz zu verbringen.

Die Pionierzeit liegt nun hinter uns

Heute gilt es, das erreichte hohe Qualitätsniveau zu sichern und gezielt weiterzuentwickeln. Diese Aufgabe ist anspruchsvoll: während Abläufe eingespielt und optimiert sind, gilt dies nicht für die Beziehung zu den Menschen im Hospiz. Jedes Schicksal ist einzigartig und verdient eine ebenso individuelle Begleitung. Das Spiritual Care Team spielt dabei eine zentrale Rolle. Ein Blick auf die Website des Hospizes gibt dazu einen eindrücklichen Einblick (www.hospiz-zentralschweiz.ch/de/Stiftung/Jahresberichte).

Unser Team von über 100 engagierten Menschen setzt sich Tag für Tag für die Ziele des Hospizes ein

Zu diesem Team gehören Pflegende, Mitarbeitende in Hauswirtschaft, Küche und Administration, Ärztinnen und Ärzte, Seelsorgende sowie zahlreiche Freiwillige. Sie alle tragen dazu bei, dass die zu Betreuenden und ihre Angehörigen gut begleitet und aufgehoben sind. Für diesen grossartigen Einsatz danke ich von Herzen.

Das Hospiz Zentralschweiz ist heute ein fester Bestandteil der sozialen Landschaft der Region

Das zeigt die Anzahl der Menschen, die sich selbst oder ihre Angehörige dem Hospiz Zentralschweiz anvertrauen. Dieses Vertrauen ist für uns Anerkennung und Verpflichtung zugleich. Wir setzen alles daran, unsere Aufgabe weiterhin mit Sorgfalt, Respekt und Einfühlungsvermögen zu erfüllen.

Immer wieder wird die Frage nach den Kosten eines Aufenthalts gestellt

Der Eintritt ins Hospiz erfolgt ausschliesslich auf der Grundlage einer medizinischen und pflegerischen Indikation, unabhängig von der finanziellen Situation der Betroffenen. Können Kosten nicht allein getragen werden, übernimmt die Stiftung in Härtefällen einen Anteil. Im vergangenen Geschäftsjahr wurden so rund 75'000 Franken erlassen. Eine Entlastung bietet zudem die Mitgliedschaft im «Gönnerverein Hospize Schweiz»; bei einem Jahresbeitrag von 50 Franken werden bis zu 10'000 Franken an Kosten übernommen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website des Vereins (www.goennerverein-hospize.ch).

Neben grossem Engagement braucht es auch finanzielle Mittel

Im Jahr 2025 beträgt das strukturelle Defizit über 1,3 Millionen Franken. Wir danken allen privaten Spenderinnen und Spendern, Stiftungen sowie den Zentralschweizer Landeskirchen. Dank ihrer Unterstützung konnte auch im Jahr 2025 der gesamte Fehlbetrag gedeckt werden. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem folgenden Finanzbericht.

Ein grosses Dankeschön

Allen, die die Idee unseres Hospizes seit über zehn Jahren und den Betrieb seit nunmehr sechs Jahren mittragen, danke ich von Herzen. Ein besonderer Dank gilt zudem meinen Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sowie der Geschäftsleitung für ihren ausserordentlichen und unermüdlichen Einsatz. Ich freue mich, gemeinsam mit ihnen die Herausforderungen der Zukunft weiter zu meistern.

Karl Huwyler
Präsident
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

«Es ist uns ein Anliegen, dass die Hospizarbeit auch in der Öffentlichkeit bekannter wird.»

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile und Corinne Bucher

Am 6. Januar 2025 wurde das Hospiz Zentralschweiz fünf Jahre alt. Mit Freude, grosser Dankbarkeit und Mut für das Kommende haben wir diesen Moment gefeiert. Das Jahr 2025 war auch insofern speziell, als dass wir 187 Menschen und ihre Angehörigen begleitet haben, mehr Patienten als die Jahre zuvor und am meisten von allen Schweizer Hospizen. Das zeigt uns: Das Hospizangebot ist wichtig und wertvoll. Die grosse Konstanz in unserem multiprofessionellen Team ist ein weiteres Zeichen dafür, dass die Arbeit nicht nur für die uns anvertrauten Patienten stimmt, sondern dass sich auch unsere Mitarbeitenden wohl fühlen und ihre Aufgaben sorgfältig, gut und achtsam erfüllen können.

Es ist uns ein Anliegen, dass die Hospizarbeit auch in der Öffentlichkeit bekannter wird, denn noch immer wissen viele Menschen zu wenig darüber

Unser Magazin MUT, das viermal jährlich erscheint, ist dafür ein wunderbares Instrument: Wir berichten von Schicksalen, portraitieren unsere Mitarbeitenden, bieten Einblick in unser Haus und lassen auch unsere vierbeinigen Helfer in Form der Katzengeschichten zu Wort kommen. Dieses Magazin MUT ist nota bene die einzige regelmässig erscheinende Hospizzeitschrift im ganzen Land. Auch hier haben wir 2025 ein Jubiläum feiern können: 10 Jahre MUT! Dass sogar die Zentralbibliothek Luzern alle unsere Ausgaben seit Erscheinen sammelt, erfüllt uns mit Stolz. Die Zeitschrift erfüllt somit ihren Auftrag und erfreut sich grosser Beliebtheit.

Wir alle arbeiten gerne im Hospiz, leben gerne hier, geben uns ein und tragen miteinander die Vision des Hauses

Das ist ein Privileg und eine Verantwortung in einem. Getragen und motiviert von den vielen dankbaren Rückmeldungen und der grossen Wertschätzung, die wir täglich erfahren, ist diese Hospizarbeit, die von aussen gesehen manchem schwer erscheint, eine sehr schöne Aufgabe! Alle Patienten, die eine ärztliche Indikation für die Spezialisierte Palliative Care (SPC) haben, werden aufgenommen, unabhängig ihrer finanziellen Möglichkeiten. Falls jemand seine Privatkosten nicht tragen kann, übernimmt unsere Stiftung diese aus einem eigens dafür vorhandenen Fonds. Das zeigt zwei Dinge deutlich: Das Hospiz ist zwingend auf Spenden angewiesen, und: An der Finanzierung muss sich etwas ändern. Hier sind wir aktiv, kantonal wie national. Es kann nicht sein, dass das Hospiz auf dem Papier als «Pflegeheim» eingestuft wird und im gelebten Alltag eine Versorgung anbietet, die sich mit der eines Spitals vergleichen lässt, und das erst noch bedeutend günstiger als in einem Akutspital.

In diesem Jahresbericht legen wir wiederum unsere Zahlen offen

Sie zeigen mehr, als man auf den ersten Blick erkennt. Sie belegen unseren sorgsamen Umgang mit den Spendengeldern, unsere Achtsamkeit für eine ausreichende, betriebssichernde Liquidität und unser Bestreben, die Qualität der Arbeit hochzuhalten, indem wir eine angemessene Zahl Pflegende beschäftigen, die die komplexen Situationen unserer Patienten Tag und Nacht versorgen können. Die Unterstützung unserer rund 60 Freiwilligen ist dabei von entscheidender Bedeutung, da diese Freiwilligen die Betreuung unserer Patienten übernehmen und mit ihrem Einsatz zeigen, wie schön und wichtig es ist, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen. Auch dafür ist das Hospiz ein Beispiel.

Dr. med. Sibylle Jean-Petit-Matile
Geschäftsleitung der
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Corinne Bucher
Geschäftsleitung der
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Vision, Mission und Werte

Schwerpunkte und Hauptaufgaben der Stiftung

Fundraising

Nach wie vor sind die Schweizer Hospize formell Pflegeheime und werden auch so finanziert. Der für die Patienten anfallende monatliche Privatkostenanteil ist für die stationäre spezialisierte Palliative Care ein untragbarer Zustand. Zusätzlich muss das Betriebsdefizit, das nicht zuletzt durch den vom Bund geforderten Stellenschlüssel entsteht, gedeckt werden. Somit wird deutlich, dass das Gewinnen von Spendengeldern ein zentraler Punkt für den Stiftungsrat ist und bleibt.

Der Dachverband Hospize Schweiz ist mit grossem Druck daran, auch national das Verständnis und die nötige finanzielle Veränderung zu erwirken. Zudem werden gleichzeitig auch kantonale/regionale Möglichkeiten geprüft.

Liegenschaft

Es ist immer wieder sehr schön, durch das Hospiz zu gehen. Die gelungene Architektur schafft eine schöne Verbindung von Transparenz und Schutz, von Licht und Geborgenheit. Alle Räume sind sorgfältig möbliert und mit sehr viel Liebe zum Detail gestaltet. Die zahlreichen Führungen zeigen, wie stark und positiv die Atmosphäre unseres Hauses auf die Besucher wirkt und damit eine neue, leichtere Prägung für den Gedanken «Hospiz» entstehen lässt. Ein entsprechender Unterhalt der Liegenschaft ist daher eine wichtige Aufgabe der Stiftung.

Kommunikation

Das Magazin MUT erschien im Jahr 2025 viermal. Die vielen Rückmeldungen zum Magazin zeigen, dass dieses Kommunikationsmittel wichtig und sehr wertvoll für das Hospiz ist.

Die Presse nimmt das Hospizthema auf und sorgt dafür, dass in der Bevölkerung das Wissen um den Wert dieser Institutionen wächst.

Auch im Jahr 2025 wurden immer dienstags öffentliche Führungen für maximal 15 Personen angeboten, die sehr rege genutzt wurden. All diese verschiedenen Formen der Kommunikation helfen, dass das Haus mehr und mehr bekannt wird und an Bedeutung gewinnt.

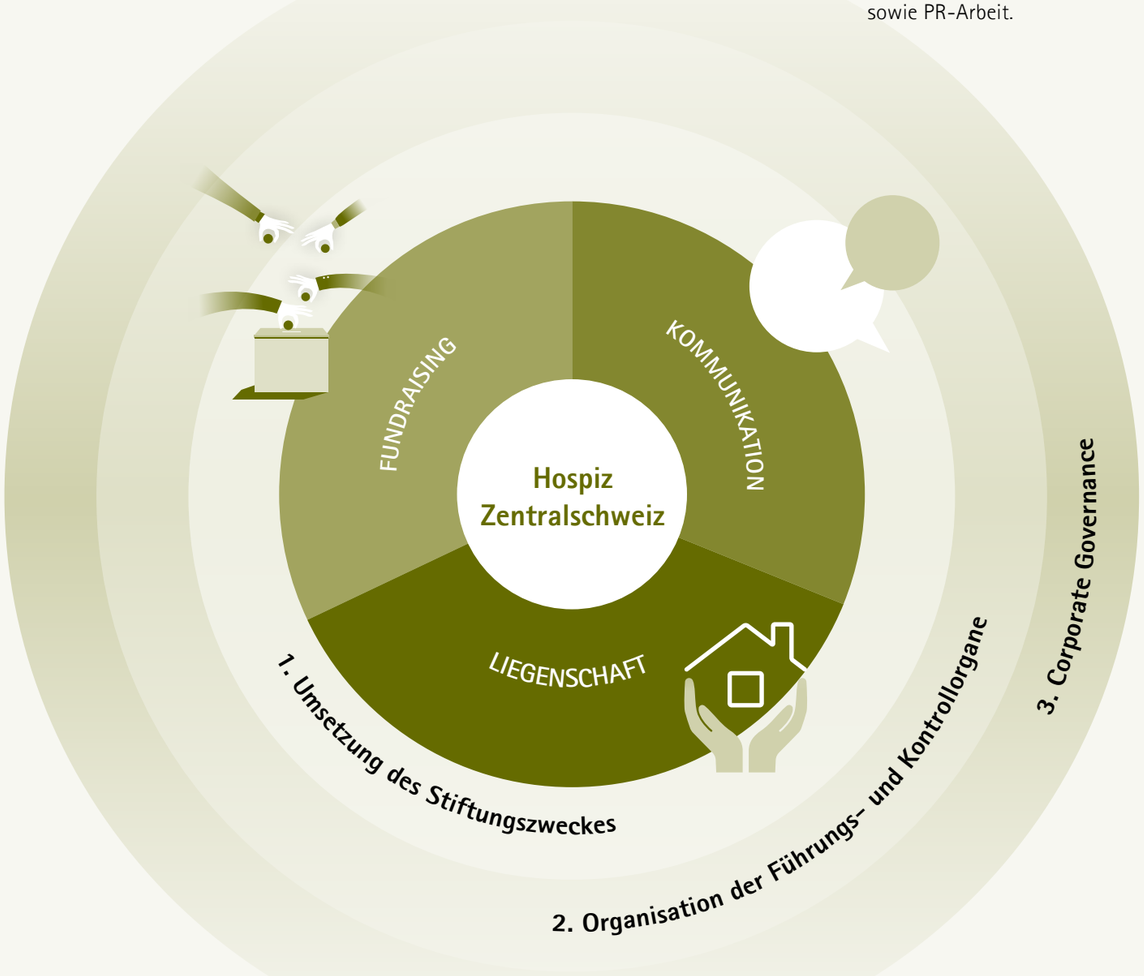
Stiftung
Hospiz Zentralschweiz

Schwerpunkte

Die **erfolgreiche Geldmittelbeschaffung** sichert den defizitären Betrieb der HOZS Betriebs AG.

Unterhalt der Liegenschaft an der Gasshofstrasse 18, in Luzern.

Magazin MUT, Soziale Medien, Publikationen aller Art, **Kommunikation** und Kontakt mit den Medien sowie PR-Arbeit.



Hauptaufgaben der Stiftung und des Stiftungsrates

1. Die wirksame, zeitgemässe und effiziente Umsetzung des Stiftungszweckes.

2. Sicherstellen durch geeignete organisatorische Massnahmen, dass für alle wichtigen Entscheidungen und Abläufe ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Führung und Kontrolle besteht.

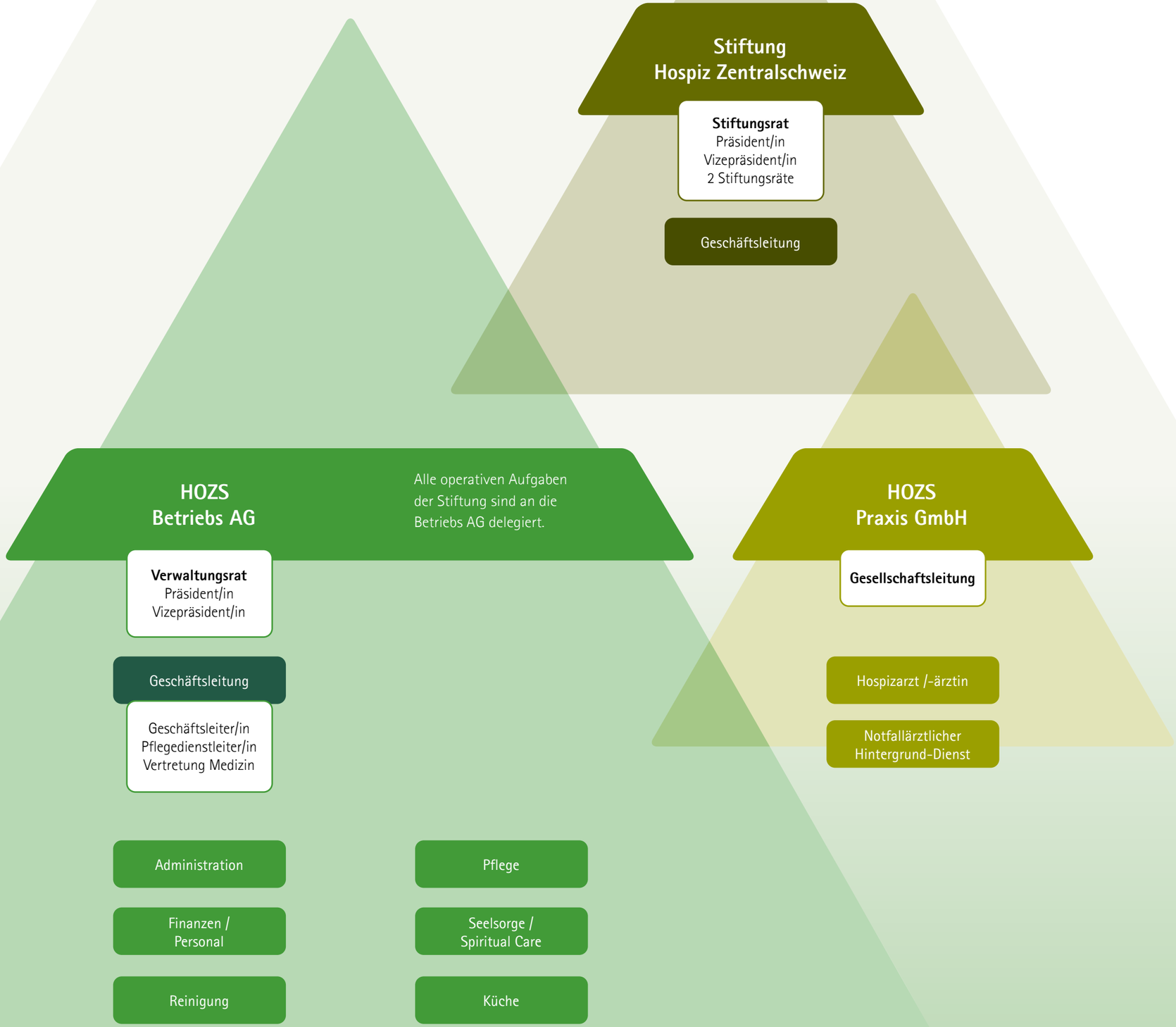
3. Pflege einer möglichst grossen Transparenz über ihre Grundlagen, Ziele, Strukturen und Tätigkeiten.

Organigramm

Ein Haus, eine Vision.

DAS GANZE LEBEN
HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Die Marke «Hospiz Zentralschweiz» wird ganzheitlich geführt und meint, ohne Nennung der Institution oder Körperschaft, den gesamten Betrieb.



Stiftung
Hospiz Zentralschweiz

Zahlen geben einen Überblick – sie zeigen Entwicklungen, machen Leistungen sichtbar und helfen dabei, unsere Arbeit greifbar zu machen. Doch hinter jeder Zahl steht ein Mensch mit einer eigenen Geschichte, mit persönlichen Erfahrungen, Hoffnungen und Herausforderungen.

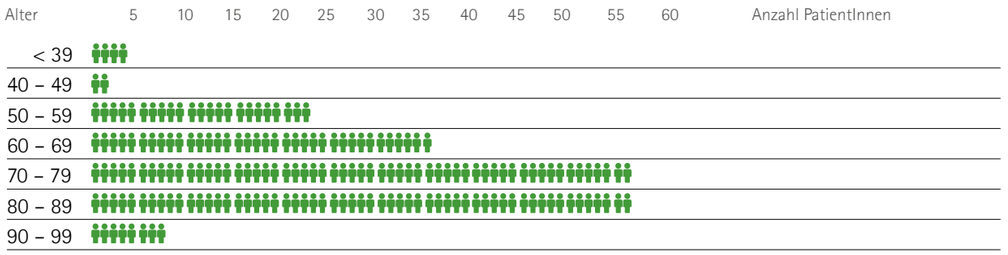
Jeder Aufenthalt, jede Begleitung und jede Begegnung ist so individuell wie die Menschen selbst. Die folgenden Zahlen stehen deshalb nicht nur für Statistik, sondern vor allem für die vielen Einzelschicksale, die unser Hospiz täglich begleiten darf – mit Würde, Fürsorge und Menschlichkeit.

Statistik

Das Hospiz in Zahlen

Zahlen zu unseren PatientInnen

Alter bei Pflegebeginn



ø Alter

73

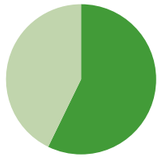
Jahre

Vorjahr
72 Jahre

Das durchschnittliche Alter betrug 72,85 Jahre. Die Spanne war gross: Die jüngste Person war 25 Jahre alt und die älteste 94. Wie immer sagen die Durchschnittszahlen wenig über die einzelnen Schicksale aus.

PatientInnen

80
Männer



107
Frauen

Total

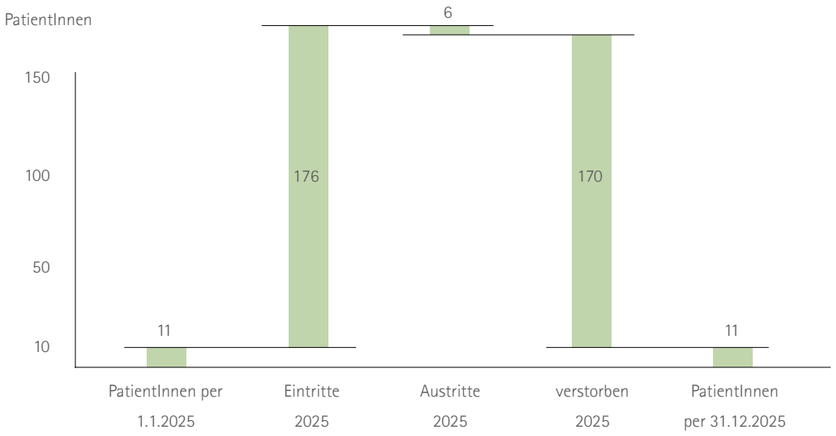
187

PatientInnen

Vorjahr
165 PatientInnen

Im Jahr 2025 begleiteten wir 187 PatientInnen und ihre Angehörigen.

Ein- und Austritte (Fluktuation)



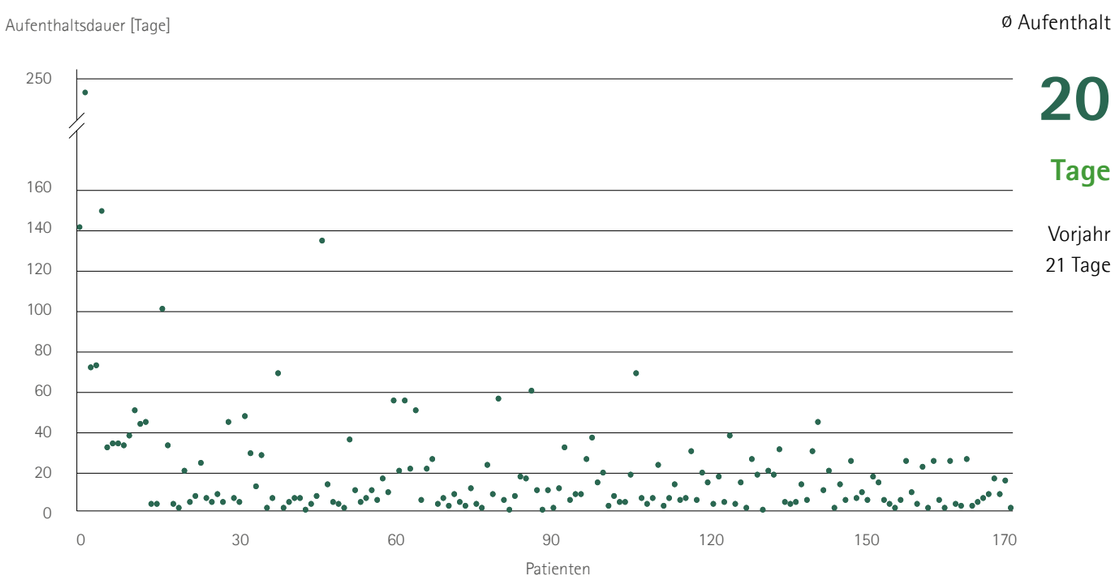
Total

170

PatientInnen verstorben

Vorjahr
144 PatientInnen

Aufenthaltsdauer verstorbener PatientInnen



ø Aufenthalt

20

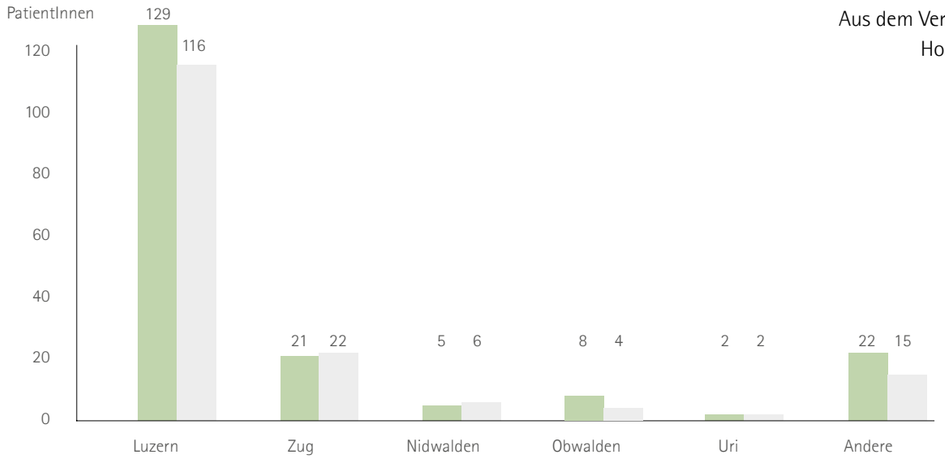
Tage

Vorjahr
21 Tage

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer (Pflegetage) betrug rund 20 Tage. Die Verlegung ins Hospiz ist auch volkwirtschaftlich von grossem Nutzen, kostet doch ein Hospizbett pro Tag nur einen Drittel eines Akut-Spitalbetts der Palliativabteilung.

Hospiz Zentralschweiz
Betriebs AG

Betreute PatientInnen nach Versorgungsgebiet (Kantone)



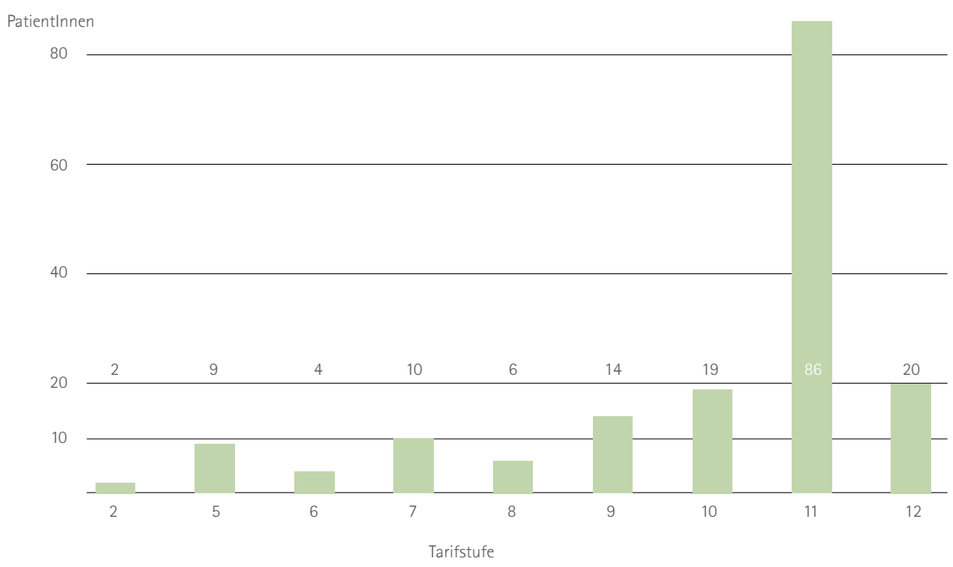
Aus dem Versorgungsgebiet des Hospiz Zentralschweiz

165

PatientInnen

Vorjahr
150 PatientInnen

Tarifstufe verstorbener PatientInnen (interRAI LTCF*)



ø Pflegeaufwand

10

Tarifstufe

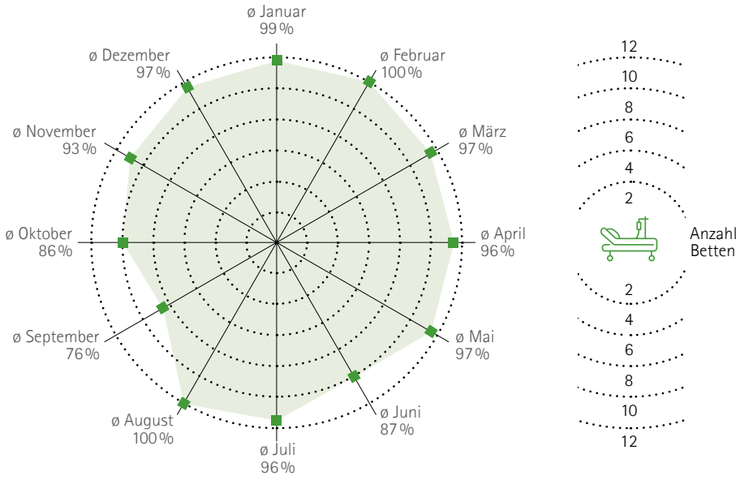
Vorjahr
Tarifstufe 10

Im Hospiz werden vor allem schwer kranke und oft jüngere Patienten in ihrer letzten Lebenszeit begleitet. Dies bringt einen hohen Pflegeaufwand mit sich.

*RAI steht für Resident Assessment Instrument und ist das Instrument zur Beurteilung/Einschätzung von Patientensituationen für die Bestimmung der Pflege-/Tarifstufe. LTCF = Long-Term Care Facilities (System Pflegeheime).

Zahlen zur Auslastung im Hospiz

Auslastung der betriebenen Betten



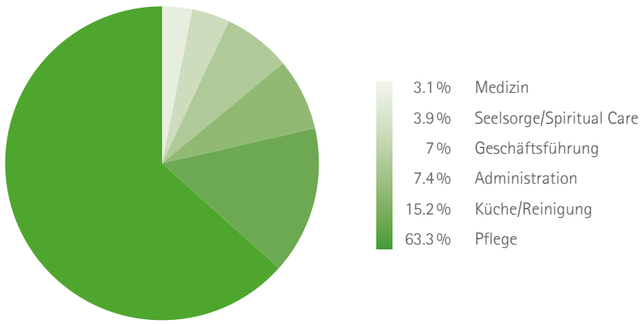
ø Auslastung

94%

Vorjahr
90 %

Betriebliche Kennzahlen

Berufsgruppen



ø Teilzeitpensum

64%

Vorjahr
58 %

41 MitarbeiterInnen leisten das Gesamtpensum von 25,6 Stellen.

Die prozentualen Stellen sind für die gesamte Institution «Hospiz Zentralschweiz» abgebildet. Die Geschäftsführung und Administration unterstützt die Stiftung, die Betriebs AG sowie die Praxis in ihren Aufgaben. Die Aufteilung bezieht sich per Stichdatum 31.12.2025.

10 Jahre MUT

Seit 10 Jahren öffnen wir unsere Türen einen Spalt für die Öffentlichkeit.

Konsolidiert und einzeln

Finanzbericht 2025

Allgemein

Das Hospiz Zentralschweiz besteht aus folgenden juristischen Personen:

- Stiftung Hospiz Zentralschweiz; steuerbefreit; CHE-373.978.179
- Hospiz Zentralschweiz Betriebs AG; steuerbefreit; CHE-233.543.107
- Hospiz Zentralschweiz Praxis GmbH; steuerpflichtig; CHE-189.784.160

Die Einzelabschlüsse der Stiftung und der Betriebs AG werden seit dem Geschäftsjahr 2023 von der BDO AG Luzern revidiert. Aufgrund fehlender Wesentlichkeit wird auf eine formelle Revision des Einzelabschlusses der Praxis GmbH sowie der konsolidierten Rechnung verzichtet.

Zur Verbesserung der Lesbarkeit sind die Finanzzahlen – wie bereits in den Vorjahren – komprimiert dargestellt, ohne dabei an Aussagekraft zu verlieren. Auf wesentliche Positionen wird in den nachfolgenden Abschnitten näher eingegangen.

Das im Jahr 2023 beschlossene Insourcing von Finanz- und Administrationsaufgaben hat sich vollumfänglich bewährt. Die Erfahrungen zeigen, dass sich ein Outsourcing dieser Funktionen in einem spezialisierten Nischensegment nicht auszahlt. Einbussen bei der Qualität und der Verfügbarkeit entscheidungsrelevanter Informationen gingen zudem mit höheren Kosten einher.

Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Aus Effizienzgründen ist das gesamte Personal bei der Betriebs AG angestellt. Zur verursachergerechten Darstellung erfolgt eine kalkulatorische Kostenumlage zwischen den Gesellschaften. Auf eine Verrechnung der stiftungseigenen Liegenschaft an der Gasshofstrasse 18 an die Betriebs AG wird – wie vertraglich vereinbart – verzichtet.

Die aus diesem Grunde von der Stiftung getragenen Kosten (Abschreibungen, Unterhalt und Finanzierung) belaufen sich im Geschäftsjahr 2025 auf rund CHF 300'000.

Dank einer im Jahr 2019 vorgenommenen Einmalabschreibung von CHF 4 Mio. konnten die laufenden sowie zukünftigen Abschreibungen deutlich reduziert werden.

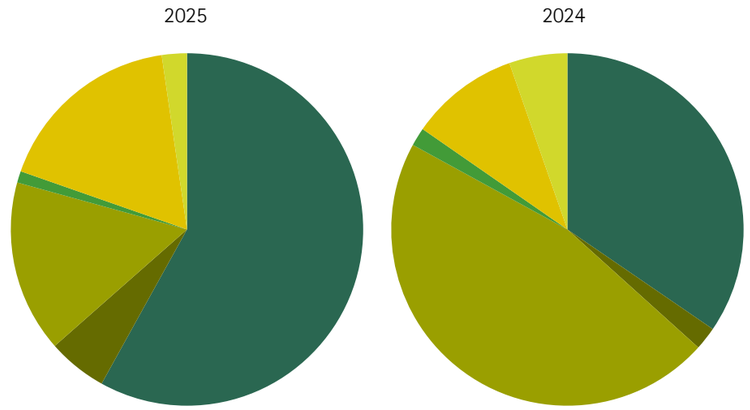
Die Liegenschaft Gasshofstrasse mit Gesamtinvestitionen von CHF 11'600'000 ist per 31.12.2025 mit CHF 6'906'250 bilanziert. Daraus resultieren erhebliche stille Reserven.

Liquidität und Verschuldung

Die Zunahme der liquiden Mittel ermöglicht es, im Verlauf des Jahres 2026 Schulden in der Grössenordnung von rund CHF 1 Mio. abzubauen. Damit rückt das Ziel des Stiftungsrates, eine vollständige Entschuldung zu erreichen, einen weiteren Schritt näher. Gleichzeitig wird bewusst eine ausreichende Liquiditätsreserve gehalten. Das Hospiz soll für alle ein verlässlicher Partner bleiben, auch in Phasen allfällig rückläufiger Spendeneingänge.

Herkunft der Spenden

(Spenden an die Stiftung inkl. LV Landeskirchen und zweckbestimmte Spenden)



	2025 CHF	2024 CHF	+/- CHF	+/- %
Privatpersonen	931'791.00	609'324.00	322'467.00	53.0
Juristische Personen	87'588.00	37'338.00	50'517.00	135.0
Stiftungen	253'423.00	816'173.00	-562'751.00	-69.0
Kantone / Gemeinden	17'000.00	29'645.00	-12'645.00	-43.0
Kath. Kirche	278'391.00	176'480.00	101'911.00	58.0
Ref. Kirche	36'913.00	94'227.00	-57'314.00	-61.0
	1'605'372.00	**1'763'187.00**	**-157'815.00**	**-9.0**

Spendenentwicklung

Die Struktur der Spendeneingänge hat sich im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr deutlich verändert (Vorjahreswerte in Klammern). Es ist ein klarer Trend weg von grossen Einzelspenden hin zu mittleren und kleineren Beiträgen erkennbar.

Mit 58 % (35 %) stellen Privatpersonen mittlerweile den grössten Anteil am Spendenaufkommen dar. Trotz Abschluss der Projektphase konnte weiterhin auf die Unterstützung von Stiftungen gezählt werden; ihr Anteil beträgt 16 % (46 %).

Die Zentralschweizer Landeskirchen erwiesen sich erneut als verlässliche Partner. Ihr Beitrag belief sich auf CHF 315'000 (CHF 271'000) und umfasst Leistungsvereinbarungen, Spenden von Kirchgemeinden sowie Kollekten. Mehr Details sind im Diagramm ersichtlich.

Besonders erfreulich ist der Abschluss einer generellen Leistungsvereinbarung mit der Katholischen Kirchgemeinde der Stadt Luzern über jährlich CHF 50'000 für die Jahre 2026 bis 2028. Die Stiftung hofft, dass dieses Engagement Nachahmung findet, entspricht doch die Unterstützung gesellschaftlicher Aufgaben dem Zweck der Kirchensteuern juristischer Personen.

Auch bei den juristischen Personen zeichnet sich ein positiver Trend ab. Mehrere namhafte Unternehmen unterstützten das Hospiz ohne öffentliche Nennung.

Insgesamt stimmt die Entwicklung im Spendenwesen zuversichtlich, dass die Betriebsdefizite auch künftig gedeckt werden können. Gleichzeitig erwarten wir, dass für die Finanzierung mittelfristig eine politische Lösung gefunden wird, welche den Spendenbedarf deutlich reduziert.

Konsolidierte Rechnung der Stiftung (Seite 22)

Der Personalaufwand stieg um 4,1 % und spiegelt insbesondere die Anpassung an die hohe Auslastung wider, die sich am oberen Ende der vorhandenen Kapazitäten bewegte.

Der Sachaufwand blieb dank konsequentem Kostenmanagement mit CHF 932'000 auf Vorjahresniveau. Zu berücksichtigen ist, dass im Berichtsjahr erstmals als Folge der vom Volk angenommenen Pflegeinitiative ein Malus aufgrund fehlender Ausbildungsplätze anfiel.
Der Finanzaufwand blieb stabil, da die bestehende Fremdfinanzierung mittelfristig gesichert ist und keine Refinanzierung zu neuen Konditionen erfolgen konnte. Demgegenüber brach der Ertrag aus der Anlage liquider Mittel infolge des Zinsumfelds um rund 80 % auf CHF 6'000 ein.

Die Erträge aus Spenden und Leistungsvereinbarungen gingen erneut zurück, allerdings mit einer deutlich verlangsamten Dynamik von –10 % (Vorjahr: –45 %). Der Stiftungsrat hofft, dass sich der künftige Spendenfluss mindestens auf dem Niveau von 2025 stabilisiert. Damit besteht auch in Zukunft eine solide Grundlage für den Betrieb des Hospizes.

Jahresrechnung der HOZS Betriebs AG (Seite 24)

Die betrieblichen Kennzahlen verdeutlichen die anhaltend hohe Nachfrage nach stationärer Spezialisierter Palliative Care. Mit einer Auslastung von 94 % der Pensionstage wurde bei 176 Ein- und Austritten die betriebliche Kapazitätsgrenze der 12 Betten praktisch erreicht.

Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, wurde der Personalbestand im Pflegebereich bereits ab 2024 schrittweise erhöht. Dies führte erwartungsgemäss zu höheren Personalkosten, war jedoch aus betrieblicher Sicht unumgänglich. Die Sicherstellung einer hohen Qualität in der Patientenversorgung sowie die Zufriedenheit der Mitarbeitenden stehen für uns an oberster Stelle.

Zusätzlich wirkte sich das Insourcing der zuvor ausgelagerten Funktionen Finanzen und HR im Jahr 2025 erstmals vollständig auf die Rechnung aus. Dadurch erhöhten sich zwar diese Personalkosten, gleichzeitig reduzierten sich jedoch die Ausgaben für externe Dienstleistungen.
Das Hospiz bleibt aufgrund der starken kurzfristigen Schwankungen in der Belegung auch künftig betriebswirtschaftlich herausgefordert. Im Jahr 2025 bewegte sich die Auslastung zwischen 76 % und 100 % der verfügbaren Bettenkapazität. Gleichzeitig sank die durchschnittliche Aufenthaltsdauer im Vergleich zum Vorjahr um einen Tag auf 20 Tage, was zu häufigeren Ein- und Austritten führte. Insgesamt wurden 2025 187 Patientinnen und Patienten begleitet – 22 mehr als im Vorjahr (165 Personen). Die Aufenthaltsdauer variierte dabei stark und lag zwischen 1 und 242 Tagen.

Eine höhere Belegung führt zwar zu steigenden Pensionserträgen, jedoch nicht automatisch zu höheren Einnahmen aus den Pflegetaxen. Diese fielen im Jahr 2025 gegenüber dem Vorjahr tiefer aus, was auf niedrigere Tarifstufen zurückzuführen ist. Der höhere ausserordentliche Ertrag ist auf die Nachzahlung der Unterdeckung der Pflegefinanzierung 2024 durch die Stadt Luzern zurückzuführen.

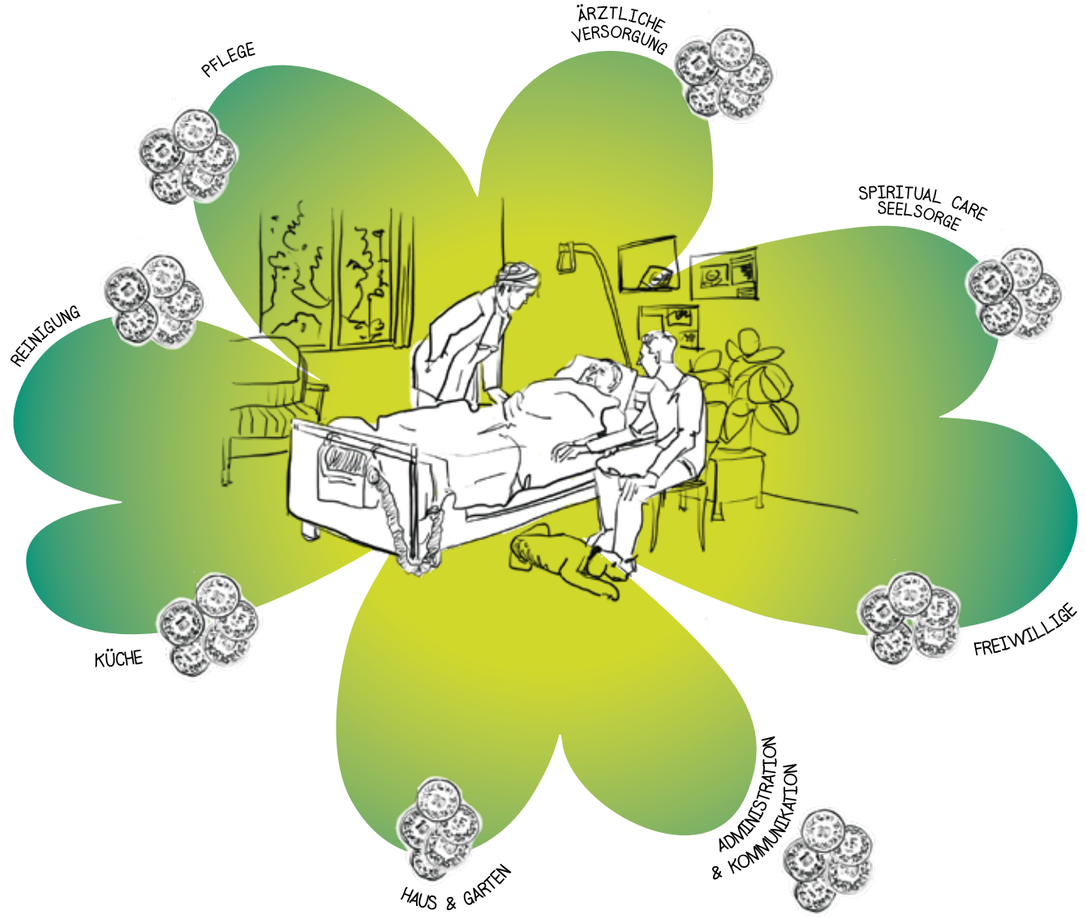
Nur dank der vollständigen Übernahme der Immobilienkosten durch die Stiftung konnte ein Kostendeckungsgrad von 71 % erreicht werden (Vorjahr: 75 %). Ohne eine Anpassung der öffentlichen Finanzierung von Palliativbetten in Hospizen ist auch künftig mit einem strukturellen Defizit von 25–30 % der anfallenden Kosten zu rechnen. Rund 88 % der Gesamtkosten entfallen auf Personalkosten, was die hohe Personalintensität des Hospizbetriebs widerspiegelt – denn der Mensch steht in unserer Institution im Mittelpunkt.

Jahresrechnung der HOZS Praxis GmbH (Seite 25)

Die HOZS Praxis GmbH verfolgt nicht das Ziel, Gewinne zu erwirtschaften. Ihr Auftrag besteht darin, die Patientinnen und Patienten des Hauses rund um die Uhr medizinisch umfassend zu versorgen und dabei möglichst ein ausgeglichenes finanzielles Ergebnis zu erzielen.

Der Gesamtaufwand bewegte sich im Berichtsjahr auf Vorjahresniveau. Dank höherer Erträge aus Arzthonoraren konnte das Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr um rund 23 % verbessert werden. Dennoch resultierte weiterhin ein Defizit von rund CHF 49'000, das durch die Stiftung getragen wird.

Spenden als Fundament der Versorgung



Das Hospiz Zentralschweiz ist, wie alle Schweizer Hospize, als Pflegeheim eingestuft, damit die Patienten zeitlich unbegrenzt bleiben können. Wir begleiten jedoch nicht wie ein Pflegeheim gebrechliche ältere Menschen, sondern vor allem schwer kranke und oft jüngere Patienten in ihrer letzten Lebenszeit. Dies bringt einen viel höheren Pflegeaufwand mit sich. Daraus entsteht Defizit im Betrieb. Denn: Es ist nur ein Teil der Kosten durch die Krankenkassen und die Wohngemeinden finanziert.

Das Hospiz Zentralschweiz hat noch nie einen Patienten aus finanziellen Gründen abgelehnt. Und das wird auch so bleiben. Für Menschen, die keine eigenen Mittel haben, übernimmt die Stiftung Hospiz Zentralschweiz auch die Privatkosten. Dass dies überhaupt möglich ist, verdanken wir unseren Spendern. Jeder Spender-Franken wirkt direkt beim Patienten. Die Spenden garantieren, dass die Patienten die individuelle Versorgung erhalten, die sie brauchen und ihre Angehörigen gestützt und begleitet sind.

Dafür danken wir von Herzen!

Konsolidierte Jahresrechnung Hospiz Zentralschweiz

	Rechnung 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**2'364'514.05**	**2'215'427.20**	**149'086.85**	**6.7**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	1'783'551.00	1'683'648.50	99'902.50	5.9
für übrige Funktionen	580'963.05	531'778.70	49'184.35	9.2
Sozialversicherungsaufwand	**362'558.40**	**339'772.10**	**22'786.30**	**6.7**
Honorare für Leistungen Dritter	**8'995.60**	**59'959.20**	**-50'963.60**	**-85.0**
Personalnebenaufwand	**11'872.50**	**25'074.61**	**-13'202.11**	**-52.7**
Total Personalaufwand	**2'747'940.55**	**2'640'233.11**	**107'707.44**	**4.1**
Sachaufwand	**932'742.51**	**931'970.13**	**772.38**	**0.1**
davon Abschreibungen	247'928.44	246'230.16	1'698.28	0.7
Finanzaufwand	37'720.55	37'238.61	481.94	1.3
GESAMTAUFWAND	3'680'683.06	3'572'203.24	108'479.82	3.0
Ertrag aus Taxen + Arzthonorare	**1'963'116.33**	**1'970'689.32**	**-7'572.99**	**-0.4**
Übrige Betriebserträge	**309'880.39**	**290'429.77**	**19'450.62**	**6.7**
Spenden und Leistungsvereinbarungen	**1'627'908.28**	**1'818'265.29**	**-190'357.01**	**-10.5**
BETRIEBSERTRAG	3'900'905.00	4'079'384.38	-178'479.38	-4.4
Ausserordentlicher Erfolg	52'873.35	12'184.00	40'689.35	334.0
Jahresgewinn vor Steuern	**273'095.29**	**519'365.14**	**-246'269.85**	**-47.4**
JAHRESGEWINN	272'083.44	519'511.64	-247'428.20	-47.6

Jahresrechnung Stiftung Hospiz Zentralschweiz

geprüfter Einzelabschluss

	Rechnung 2025 Chf	Rechnung 2024 Chf	+/- Chf	+/- %
Besoldungen	**58'400.00**	**58'400.00**	**0.00**	**0.0**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	0.00	0.00	0.00	0.0
für übrige Funktionen	58'400.00	58'400.00	0.00	0.0
Sozialversicherungsaufwand	**9'454.00**	**9'367.40**	**86.60**	**0.9**
Honorare für Leistungen Dritter	**0.00**	**13'412.76**	**-13'412.76**	**-100.0**
Personalnebenaufwand	**2'663.00**	**12'100.00**	**-9'437.00**	**-78.0**
Total Personalaufwand	**70'517.00**	**93'280.16**	**-22'763.16**	**-24.4**
Total Sachaufwand	**544'380.73**	**567'632.95**	**-23'252.22**	**-4.1**
davon Abschreibungen	233'843.72	233'844.64	-0.92	0.0
Finanzaufwand	40'032.38	37'238.61	2'793.77	7.5
GESAMTAUFWAND	614'897.73	660'913.11	-46'015.38	-7.0
Übrige Betriebserträge	**78'162.80**	**84'803.61**	**-6'640.81**	**-7.8**
Spenden und Leistungsvereinbarungen	**1'627'908.28**	**1'804'602.36**	**-176'694.08**	**-9.8**
BETRIEBSERTRAG	1'706'071.08	1'889'405.97	-183'334.89	-9.7
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	-3'894.55	3'894.55	-100.0
Jahresgewinn vor Defizitübernahme	**1'091'173.35**	**1'232'387.41**	**-141'214.06**	**-11.5**
Total Defizitübernahmen	819'089.91	712'875.77	106'214.14	14.9
JAHRESGEWINN	272'083.44	519'511.64	-247'428.20	-47.6

Jahresrechnung
HOZS Betriebs AG

geprüfter Einzelabschluss

	Rechnung 2025 CHF	Rechnung 2024 CHF	+/- CHF	+/- %
Besoldungen	**2'132'589.95**	**1'983'278.10**	**149'311.85**	**7.5**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	1'619'501.00	1'518'998.50	100'502.50	6.6
für übrige Funktionen	513'088.95	464'279.60	48'809.35	10.5
Sozialversicherungsaufwand	**329'006.10**	**304'677.55**	**24'328.55**	**8.0**
Honorare für Leistungen Dritter	**8'995.60**	**42'539.58**	**-33'543.98**	**-78.9**
Personalnebenaufwand	**9'209.50**	**12'974.61**	**-3'765.11**	**-29.0**
Total Personalaufwand	**2'479'801.15**	**2'343'469.84**	**136'331.31**	**5.8**
Total Sachaufwand	**338'731.14**	**319'614.28**	**19'116.86**	**6.0**
davon Abschreibungen	13'364.72	11'725.52	1'639.20	14.0
Finanzaufwand	0.00	0.00		
GESAMTAUFWAND	2'818'532.29	2'663'084.12	155'448.17	5.8
Ertrag aus Taxen	**1'749'671.90**	**1'773'708.25**	**-24'036.35**	**-1.4**
Übrige Betriebserträge	**245'837.71**	**231'383.70**	**14'454.01**	**6.2**
BETRIEBSERTRAG	1'995'509.61	2'005'091.95	-9'582.34	-0.5
Ausserordentlicher Ertrag	52'873.35	7'518.45	45'354.90	603.2
Jahresresultat vor Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**-770'149.33**	**-650'473.72**	**-119'675.61**	**-18.4**
Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**770'149.33**	**650'473.72**	**119'675.61**	**18.4**
JAHRESERGEBNIS	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	70.8 %	75.3 %		

Jahresrechnung
HOZS Praxis GmbH

	Rechnung 2025 Chf	Rechnung 2024 Chf	+/- Chf	+/- %
Besoldungen	**173'524.10**	**173'749.10**	**-225.00**	**-0.1**
davon für Pflege und Betreuung Patienten/Angehörige	164'050.00	164'650.00	-600.00	-0.4
für übrige Funktionen	9'474.10	9'099.10	375.00	4.1
Sozialversicherungsaufwand	**24'098.30**	**25'727.15**	**-1'628.85**	**-6.3**
Honorare für Leistungen Dritter	**0.00**	**4'006.86**	**-4'006.86**	**-100.0**
Personalnebenaufwand	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.0**
Total Personalaufwand	**197'622.40**	**203'483.11**	**-5'860.71**	**-2.9**
Total Sachaufwand	**64'046.91**	**56'153.27**	**7'893.64**	**14.1**
davon Abschreibungen	720.00	660.00	60.00	9.1
Finanzaufwand	3'704.44	3'030.37	674.07	22.2
GESAMTAUFWAND	261'669.31	259'636.38	2'032.93	0.8
Ertrag aus Arzthonorare	**213'444.43**	**196'981.07**	**16'463.36**	**8.4**
Übrige Betriebserträge	**296.15**	**-664.24**	**960.39**	**144.6**
BETRIEBSERTRAG	213'740.58	196'316.83	17'423.75	8.9
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	771.00	-771.00	-100.0
Jahresresultat vor Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**-47'928.73**	**-62'548.55**	**14'619.82**	**23.4**
Defizitübernahme durch Stiftung HOZS	**48'940.58**	**62'402.05**	**-13'461.47**	**-21.6**
Staats- und Gemeindesteuern	1'011.85	-146.50	1'158.35	790.7
JAHRESERGEBNIS	**0.00**	**0.00**	**0.00**	**0.0**
Kostendeckungsgrad	81.7 %	75.6 %		

Finanzen
Hospiz Zentralschweiz

Bilanz
Stiftung Hospiz Zentralschweiz

geprüfter Einzelabschluss

per 31.12.	Bilanz 2025 CHF	Bilanz 2024 CHF	+/- CHF	+/- %
Total flüssige Mittel	1'154'863.39	718'022.64	436'840.75	60.8
Total kurzfristige Anlagen < 1 Jahr	3'700'140.83	3'400'000.00	300'140.83	8.8
Total Forderungen	681'671.93	917'233.59	-235'561.66	-25.7
Total aktive Rechnungsabgrenzung (Ta)	-67.80	3'225.50	-3'293.30	-102.1
TOTAL UMLAUFSVERMÖGEN	**5'536'608.35**	**5'038'481.73**	**498'126.62**	**9.9**
Beteiligung HOZS Betriebs AG	100'000.00	100'000.00	0.00	0.0
Beteiligung HOZS Praxis GmbH	20'000.00	20'000.00	0.00	0.0
Total Beteiligungen	**120'000.00**	**120'000.00**	**0.00**	**0.0**
Immobilie Gasshofstrasse 18	6'906'250.00	7'137'500.00	-231'250.00	-3.2
Einrichtungen Und Geräte / IT-Anlagen	1.00	1.00	0.00	0.0
Total Sachanlagen	**6'906'251.00**	**7'137'501.00**	**-231'250.00**	**-3.2**
Total immaterielle Werte	**1.00**	**2'594.72**	**-2'593.72**	**-100.0**
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**7'026'252.00**	**7'260'095.72**	**-233'843.72**	**-3.2**
TOTAL AKTIVEN	**12'562'860.35**	**12'298'577.45**	**264'282.90**	**2.1**
Total kurzfristiges Fremdkapital	**179'482.02**	**164'746.36**	**14'735.66**	**8.9**
Darlehen kath. Kirchgemeinde Baar	1'500'000.00	1'500'000.00	0.00	0.0
Hypothek LUKB	1'375'000.00	1'375'000.00	0.00	0.0
Total Hypothek & Darlehen	**2'875'000.00**	**2'875'000.00**	**0.00**	**0.0**
Total zweckbestimmte Fonds	**297'578.04**	**320'114.24**	**-22'536.20**	**-7.0**
Total mittel-/langfristiges Fremdkapital	**3'172'578.04**	**3'195'114.24**	**-22'536.20**	**-0.7**
TOTAL FREMDKAPITAL	**3'352'060.06**	**3'359'860.60**	**-7'800.54**	**-0.2**
Stiftungskapital	560'500.00	560'500.00	0.00	0.0
Gewinnvortrag frühere Jahre	8'378'216.85	7'858'705.21	519'511.64	6.6
Gewinn laufendes Jahr	272'083.44	519'511.64	-247'428.20	-47.6
TOTAL EIGENKAPITAL	**9'210'800.29**	**8'938'716.85**	**272'083.44**	**3.0**
TOTAL PASSIVEN	**12'562'860.35**	**12'298'577.45**	**264'282.90**	**2.1**

Das Magazin der Stiftung Hospiz Zentralschweiz

Mehr über die Institution, die Personen dahinter und den gelebten Hospiz-Alltag erfahren Sie 4 × jährlich im Magazin MUT.

https://www.hozs.ch/de/Medien-und-Publikationen/Publikationen

Spendenkonto
Luzerner Kantonalbank
IBAN: CH34 0077 8207 4640 0200 1
Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

DAS GANZE LEBEN

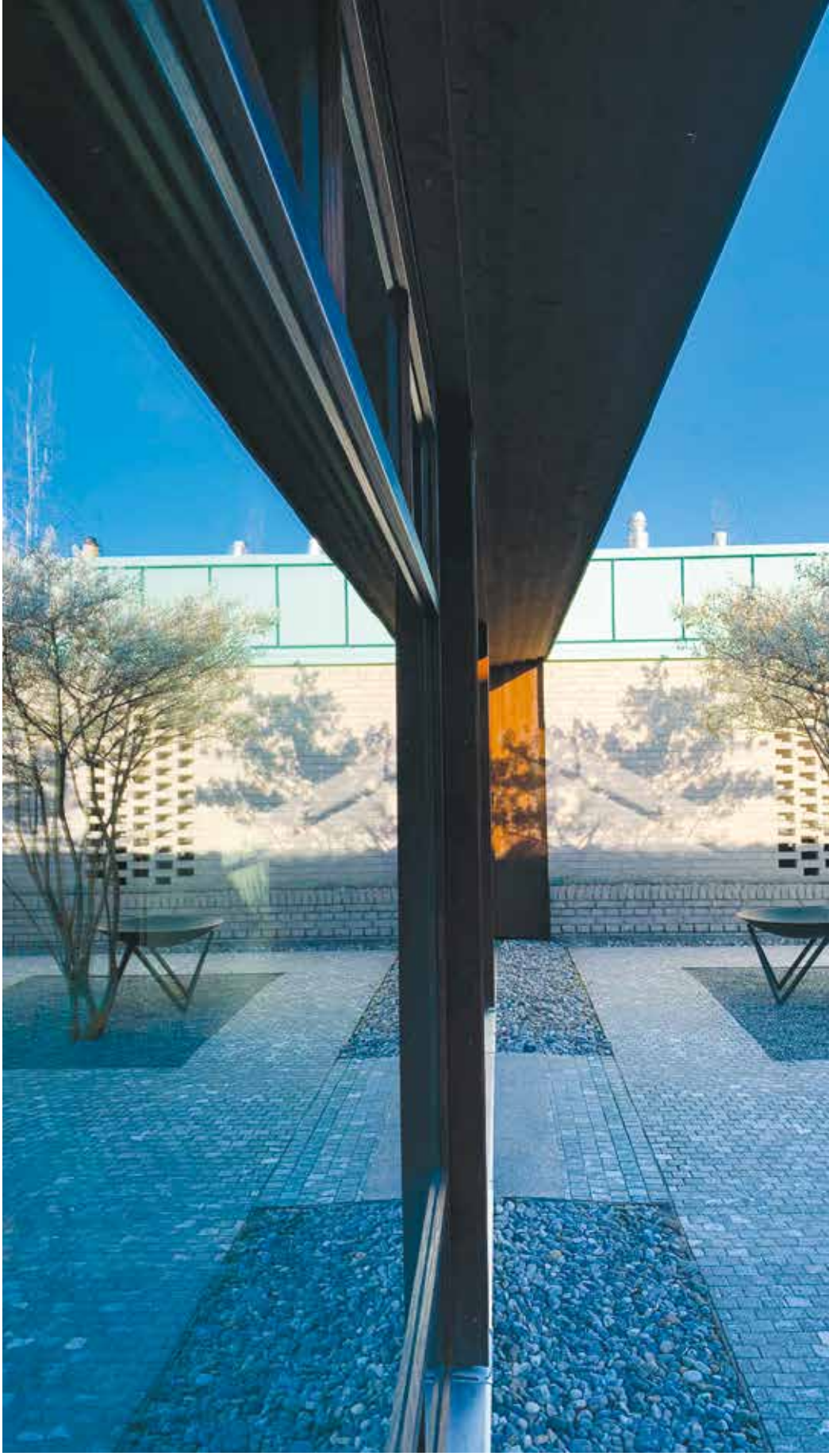
HOSPIZ ZENTRALSCHWEIZ
PALLIATIVE CARE

Stiftung Hospiz Zentralschweiz
Gasshofstrasse 18
6014 Luzern

Patientenanmeldung und -auskünfte:
041 259 91 91

Andere Anfragen:
041 259 91 97

info@hospiz-zentralschweiz.ch
www.hospiz-zentralschweiz.ch



zertifiziert • certifié • certificati • certified
Hospize Schweiz
Hospices Suisses
Ospici Svizzeri
Swiss Hospices

Hospize Schweiz
Hospices Suisses
Ospici Svizzeri
Swiss Hospices

Gönnerverein
Hospize Schweiz

Dachverband
Hospize Schweiz